

Umgang mit Kritik an Fachlichkeit

Beitrag von „Kiggie“ vom 29. Juli 2021 01:01

Liebe Anna,

das klingt sehr komisch. Am BK haben zwar viele ne Ausbildung, aber längst nicht alle.

Die meisten mit denen ich studiert habe, die haben direkt nach der Ausbildung das Studium begonnen und somit keine weitere Berufserfahrung. Die Ausbildung ist da schon verdammt viel wert.

Ich unterrichte Chemikanten, Chemielaboranten und Chemisch-Technische Assistenten mit Chemie - aber selbst gelernt habe ich nur Chemielaborantin.

Ich unterrichte Elektroniker und habe keinerlei Ausbildung. Ich kommuniziere das aber durchaus offen, also frage bewusst die Schüler, wie es im Betrieb aussieht.

Von daher:

[Zitat von PhysioAnna](#)

Findet ihr es sehr wichtig, dass ein Berufsschullehrer viel Berufserfahrung hat?

Nein! Wichtig ist sicherlich die Fachlichkeit und eben auch dazu zu stehen, wenn man mal was nicht weiß. Dabei authentisch bleiben.

Meine Azubis freuen sich immer, wenn ich erzähle, dass ich selbst ne Ausbildung gemacht habe und wie es so war etc. (Wie ätzend Ausbildungsberichte schreiben zum Beispiel ist ^^).

Also mich würde es doch wundern, wenn alle deine Kollegen so viel Erfahrung haben. Sicher dass es auf die Ausbildung bezogen war? Oder auf die pädagogische Seite?

Versuch das Gespräch zu suchen, ggf. mit Bereichsleitung (Abteilungsleitung).

Alles Gute für dich!